



## **Newsletter der Rechtsanwaltskammer München**

**Ausgabe Nr. 3/2007, März 2007**

---

### **Inhaltsverzeichnis**

- [Einladung zur Kammerversammlung 2007](#)
- [Wahl zur Satzungsversammlung](#)
- [2. Mediationstag der Rechtsanwaltskammer München](#)
- [Jour Fixe mit dem Arbeitsgerichtspräsidenten](#)
- [Jour Fixe mit den Behördenleitern in Augsburg](#)
- [Mahnantrag](#)
- [Umzug der Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe](#)
- [BVerfG: Verbot anwaltlicher Erfolgshonorare im Grundsatz verfassungsmäßig](#)
- [Kleine Mitgliederstatistik der Rechtsanwaltskammern zum 01.01.2007](#)
- [Elektronischer Rechtsverkehr](#)
- [Signaturkarten für Rechtsanwälte](#)
- [Pflichtangaben nach § 5 TMG](#)
- [Änderungen im Kostenrecht zum 01.01.2007](#)
- [Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwälte](#)
- [Pfändungsschutz für die Altersvorsorge Selbständiger](#)
- [Novellierung des Wohnungseigentumsgesetzes](#)
- [Kooperationsveranstaltung "Patientenverfügung"](#)
- [Tag der Freien Berufe am 11. Juli 2007](#)

---

### **Einladung zur Kammerversammlung 2007**

Bitte merken Sie sich den Termin der

**Kammerversammlung 2007  
am Freitag, dem 27. April 2007, 14.00 Uhr  
im Hotel Holiday Inn Munich City Centre,  
Hochstraße 3, 81669 München**

vor. Die Einladungen mit allen Unterlagen werden in Kürze versandt. Im Anschluss an die Kammerversammlung lädt der Vorstand wieder alle Kolleginnen und Kollegen zu einem Buffet ein, bei dem die Gelegenheit zum Gespräch und Austausch gegeben ist.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### **Wahl zur Satzungsversammlung**

Mittlerweile wurden die Unterlagen zur Wahl der Mitglieder in der 4. Satzungsversammlung vom Wahlausschuss versandt. Es wird zu einer regen Teilnahme an der Wahl aufgerufen. Das Ende der Wahlzeit ist der 27.04.2007, 18.00 Uhr.

Im Wahlbezirk I wurden 13 Kandidaten vorgeschlagen. Im Wahlbezirk II sind es 8 Kandidaten. Als Wahlhilfe hat der Kammervorstand eine Kandidatenliste erstellt und getrennt von den Wahlunterlagen versandt. Sie ist aber auch [hier](#) abrufbar. Die Vorstellungstexte haben die Kandidaten selbst verfasst. Der Kammervorstand übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Vorstellungen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### **2. Mediationstag der Rechtsanwaltskammer München**

In den Räumen der Rechtsanwaltskammer München findet nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr am 5. Mai 2007 der 2. Mediationstag zum Thema "Der Anwalt als Konfliktmanager" statt. Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### **Jour Fixe mit dem Arbeitsgerichtspräsidenten**

Am 27.02.07 fand der erste Jour Fixe mit den Arbeitsgerichtspräsidenten statt. Themen waren dabei insbesondere:

- Auskunftserteilung der Geschäftsstellen bezüglich eingegangener Schriftsätze:  
Zwischenzeitlich ist die Bearbeitung EDV-gestützt, so dass nach längstens drei Arbeitstagen Schriftsätze bei der jeweiligen Geschäftsstelle vorliegen.
- Durchführung der Güteverhandlung in MV
- Terminierung zur Verhandlung in der Hauptsache:  
Es wird versucht anzuregen, eine Terminierung nicht länger als vier Monate zu ermöglichen.
- Durchführung der Verhandlung in der Hauptsache:  
Die Absetzung der Urteile sollte - von Ausnahmen abgesehen - eine Frist von drei Monaten nicht überschreiten.

Der nächste Jour Fixe mit dem Arbeitsgerichtspräsidenten wird am 09.10.07

stattfinden.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Jour Fixe mit den Gerichtspräsidenten und Behördenleitern in Augsburg**

Im Rahmen des Jour Fixe mit den Behördenleitern in Augsburg am 13.03.07 wurden folgende Themen insbesondere erörtert:

- Die Behördenleiter bitten die Rechtsanwälte bei Strafanzeigen Vollmachten zum Nachweis der Bevollmächtigung vorzulegen.
- Es wird darum gebeten, das Datum auf Anwaltsschreiben deutlicher hervorzuheben.
- Bei Nachfragen zu Insolvenzverfahren wird auf die Homepage [www.insolvenzbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzbekanntmachungen.de) verwiesen.
- Es wird darum gebeten, dass bei Terminsverhinderung auch andere bereits bekannte Verhinderungstermine bekannt gegeben werden.
- Darüber hinaus wurden die unterschiedlichen Einlassmodalitäten für Rechtsanwälte bei den jeweiligen JVA's erörtert.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Mahnantrag**

Bayerns Justizministerin Beate Merk gab am 16.03.2007 in München eine wichtige Erleichterung für alle Gläubiger bekannt, die einen Zahlungsanspruch durchsetzen wollen: Wer einen Mahnbescheid beantragen möchte, muss sich jetzt nicht mehr zwingend den amtlichen (grünen) Vordruck beschaffen. Er kann stattdessen seinen Antrag auf weißes Papier ausdrucken, wenn er die erforderlichen Daten über die Internetadresse [www.online-mahnantrag.de](http://www.online-mahnantrag.de) eingibt.

Die neue Antragsvariante bietet zusätzlichen Raum für deutlich mehr Antragsinformationen als der amtliche Vordruck. Die Dateneingabe wird durch das Programm laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft (Plausibilitätskontrolle), so dass ein Fehler beim Eingeben gleich auffällt. Verzögerungen durch fehlerhafte Eingaben werden weitgehend vermieden. Nach Eingabe der Daten muss der Antrag vollständig auf weißes Papier ausgedruckt, unterschrieben und von den Antragstellern in Bayern an das Zentrale Mahngericht Coburg übersandt werden. Wer eine Chipkarte mit digitaler Signatur besitzt, kann auch die papierlose Antragstellung über das Internet nutzen.

Unterstützung beim Ausfüllen des Online-Mahnantrages findet der Benutzer über den Menüpunkt „Hilfe“. Weitere Informationen über das automatisierte gerichtliche Mahnverfahren (AUGEMA) bieten die Web-Seiten des Zentralen Mahngerichts Coburg ([www.mahngericht-bayern.de](http://www.mahngericht-bayern.de)) und des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz ([www.justiz.bayern.de/buergerservice/onlinedienste/mahn/](http://www.justiz.bayern.de/buergerservice/onlinedienste/mahn/)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Umzug der Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe

Nach 28 Jahren am Giesinger Bahnhof zieht die Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in den Osterferien 2007 in das neue Gebäude in der Messestadt. Erreichbar ist die Schule mit der U2 bis Endstation Messestadt Ost. Um den Unterrichtsbeginn für die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu verbessern, beginnt der Unterricht nach den Osterferien um 7.45 bzw. 8.30 Uhr. Die neue Adresse lautet:

Astrid-Lindgren-Str. 1  
81829 München  
Telefon: 233 41750  
Fax: 233 41755  
eMail: [sekretariat@bs-recht.musin.de](mailto:sekretariat@bs-recht.musin.de)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

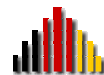
---

## BVerfG: Verbot anwaltlicher Erfolgshonorare im Grundsatz verfassungsmäßig

Das BVerfG entschied mit Beschluss v. 12.12.2006 – [1 BvR 2576/04](#) –, dass das gesetzliche Verbot der Vereinbarung von anwaltlichen Erfolgshonoraren (§ 49 b Abs. 2 BRAO) mit dem Grundrecht auf freie Berufsausübung (Art. 12 Abs. 1 GG) nur insoweit nicht vereinbar ist, als das Verbot keine Ausnahmen vorsieht. Das Verbot ist nämlich selbst dann zu beachten, wenn der Rechtsanwalt mit der Vereinbarung eines Erfolgshonorars besonderen Umständen in der Person des Auftraggebers Rechnung trägt, die diesen sonst davon abhielten, seine Rechte zu verfolgen. Der Gesetzgeber wird durch das BVerfG verpflichtet, bis zum 30.06.2008 eine Neuregelung zu treffen. Bis dahin bleibt das gesetzliche Verbot anwaltlicher Erfolgshonorare anwendbar.

In ihrer [BRAK-Presseerklärung- Nr. 8 v. 07.03.2007](#) weist die BRAK darauf hin, dass bei einer Neuregelung alle Gemeinwohlbelange beachtet werden müssten. Sie wird den Gesetzgeber konstruktiv dabei unterstützen, eine Regelung zu finden, die die Unabhängigkeit des Rechtsanwalts und die Waffengleichheit der Parteien im Prozess gewährleistet und auf der anderen Seite den Zugang der Bürger zum Recht sichert.

Lesen Sie auch die [BVerfG-Pressemitteilung Nr. 27/2007 v. 07.03.2007](#).



[BRAK](#)

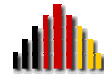
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Kleine Mitgliederstatistik der Rechtsanwaltskammern zum 01.01.2007

Die BRAK hat die [Kleine Mitgliederstatistik der Rechtsanwaltskammern zum 01.01.2007](#) nebst der [Entwicklung der Anzahl der zugelassenen Rechtsanwälte von 1950 bis 2007](#) und der entsprechenden [grafischen Darstellung](#) vorgelegt.

Danach verzeichnet die Anwaltschaft weiterhin einen Zuwachs, der aber zum 01.01.2007 um fast einen Prozentpunkt geringer ausfällt als in den Vorjahren. Es ist damit zu rechnen, dass sich der Zuwachs der Anwaltschaft in den nächsten Jahren weiter verringert, wie auch die Statistik „[Jurastudenten, Prüfungen, Rechtsanwälte](#)“ vermuten lässt. Die Rechtsanwaltskammern haben insgesamt zum 01.01.2007 143.442 Mitglieder (Vorjahr: 138.679), davon 142.830 Rechtsanwälte (Zuwachs 3,42 %), 346 Rechtsbeistände (Rückgang von -2,3 %), 260 Rechtsanwalts-GmbHs (Zuwachs 20,37 %) und nunmehr auch 5 Rechtsanwalts-Aktiengesellschaften. Damit ist ein Mitgliederzuwachs um 3,43 % zu verzeichnen.



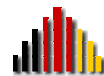
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### Elektronischer Rechtsverkehr

Die BRAK unterstützt mit dem [Zehn-Punkte-Plan der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder und der Berufskammern und -verbände der Rechtsanwälte und Notare zur „Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs“](#) das Ziel, den Verbreitungsgrad des elektronischen Rechtsverkehrs ([ERV](#)) in Deutschland zu steigern. Dieser Maßnahmenkatalog wird im Rahmen einer Pressekonferenz auf der CeBIT in Anwesenheit der Bundesjustizministerin und der Berliner Justizsenatorin den Präsidenten der BRAK und der BNotK vorgestellt. Lesen Sie auch die [BRAK-Presseerklärung-Nr. 9 v. 15.03.2007](#).



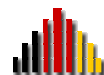
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### Signaturkarten für Rechtsanwälte

Die Bundesnotarkammer (BNotK) gibt jetzt in Kooperation mit der BRAK eine Signaturkarte für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte heraus. Diese Signaturkarte für die qualifizierte elektronische Signatur mit Berufsattribut ermöglicht Ihnen die Teilnahme am [Elektronischen Rechtsverkehr](#). Weitere Informationen zur BNotK-Karte für Rechtsanwälte finden Sie [hier](#).



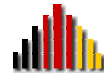
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### Pflichtangaben nach § 5 TMG

Am 01.03.2007 das Gesetz zur Vereinheitlichung von Vorschriften über bestimmte elektronische Informations- und Kommunikationsdienste (Elektronischer-Geschäftsverkehr-Vereinheitlichungsgesetz – EIGVG - [BGBl I 2007, S. 179 ff.](#)) in Kraft getreten. Das EIGVG beinhaltet in Artikel 1 das Telemediengesetz (TMG). In diesem werden die bisher im Bundesrecht (Teledienstegesetz TDG-, Teledienstedatenschutzgesetz) und Landesrecht (Mediendienste-Staatsvertrag) geregelten wirtschaftsbezogenen Regelungen für Tele- und Mediendienste unter dem Begriff „Telemedien“ zusammengeführt. Die Pflichtangaben, die in § 6 TDG geregelt waren, sind nunmehr in § 5 TMG zu finden. Das Teledienstegesetz ist gleichzeitig mit Inkrafttreten des Telemediengesetzes außer Kraft getreten. An der Regelung sind nur redaktionelle Änderungen vorgenommen worden. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).



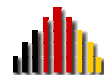
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### **Änderungen im Kostenrecht zum 01.01.2007**

Die durch das Kostenrechtsmodernisierungsgesetz am 01.07.2004 neu gefassten Kostengesetze wurden seit dem In-Kraft-Treten bereits mehrfach geändert. Eine aktualisierte Übersicht über die Änderungen des RVG seit dem 01.07.2004 finden Sie [hier](#). Dies ist ein Überblick über die Änderung aller Kostengesetze seit dem 01.07.2004, soweit sie inhaltlicher Natur sind. Aktuell wird im BMJ an der Novellierung der Kostenordnung gearbeitet. Durch das FGG-Reformgesetz sollen darüber hinaus weitere Änderungen im Bereich der Gerichtskosten für Familiensachen in Kraft treten.



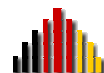
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

### **Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwälte**

Der Bundesrat hat am 16.02.2007 das Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwaltschaft gebilligt ([BR-Drs. 49/07 \(Beschluss\)](#)). Das Gesetz wird 3 Monate nach Verkündung im BGBl. in Kraft treten, somit frühestens zum 01.06.2007. Für Anwälte wird nach der Neuregelung das Verbot zur Errichtung von Zweigstellen entfallen. Zudem können Rechtsanwälte dann bereits ab dem ersten Tag der Zulassung vor den OLG auftreten. Bisher galt hier eine fünfjährige Wartefrist.



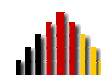
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Pfändungsschutz für die Altersvorsorge Selbstständiger**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 16.02.2007 den Entwurf eines Gesetzes zum Pfändungsschutz der Altersvorsorge Selbstständiger gebilligt ([BR-Drs. 48/07 \(Beschluss\)](#)). Lesen Sie auch die [BMJ-Pressemitteilung v. 16.02.2007](#). Das neue Recht wird einen Tag nach Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft treten – voraussichtlich Anfang März. Der Bundestag hatte bereits im Dezember 2006 den Regierungsentwurf eines Gesetzes zum Pfändungsschutz der Altersvorsorge Selbstständiger und zur Anpassung des Rechts der Insolvenzanfechtung ([BT-Drs. 16/886](#)) aufgrund der Beschlussempfehlung und des Berichts des Rechtsausschusses ([BT-Drs. 16/3844](#)) beschlossen ([BR-Drs. 48/07](#)). Durch die Neuregelung werden zukünftig das Vermögen und die Einkünfte Selbstständiger, die der Alterssicherung dienen, vor der Pfändung durch Gläubiger geschützt sein.



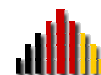
[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Novellierung des Wohnungseigentumsgesetzes**

Der Bundesrat hat am 16.02.2006 das Gesetz zur Änderung des Wohnungseigentumsgesetzes und anderer Gesetze verabschiedet ([BR-Drs. 47/07 \(Beschluss\)](#)). Zuvor hatte der Bundestag am 14.12.2006 den Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wohnungseigentumsgesetzes und anderer Gesetze ([BT-Drs. 16/887](#)) – aufgrund der Beschlussempfehlung und des Berichts des Rechtsausschusses ([BT-Drs. 16/3843](#)) – angenommen ([BR-Drs. 47/07](#)). Lesen Sie hierzu auch die [BMJ-Pressemitteilung v. 16.02.2007](#).



[BRAK](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Kooperationsveranstaltung "Patientenverfügung"**

Im Rahmen unseres Kooperationsabkommens mit der Universität Augsburg weisen wir auf die Veranstaltung des Instituts für Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht zur Patientenverfügung am Freitag, 13.04.2007, hin.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **Tag der Freien Berufe am 11. Juli 2007**

Der Tag der Freien Berufe findet am

11. Juli 2007 um 16:00 Uhr

im Maritim Hotel München,  
Goethestraße, 80336 München

zum Thema "Demokratie und Verbände - zwischen Lobbyismus und Gemeinwohl.  
Zur Aufgabe der Freien Berufe in einer freien Gesellschaft." statt.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

<p><b>Impressum</b> <a href="#">Rechtsanwaltskammer München</a>, Tal 33, 80331 München, Tel: 089/53 29 44-0, Fax: 089/53 29 44-28, E-Mail: <a href="mailto:newsletter@rak-muenchen.de">newsletter@rak-muenchen.de</a></p> <p>Redaktion und Bearbeitung: RAin Brigitte Doppler, RA Alexander Siegmund</p>	<p>Sollten Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie bitte <a href="#">hier</a> und senden Sie uns eine kurze E-Mail mit dem Betreff: "Abbestellung".</p>
--	--